ROHR-POST

MITTEILUNGEN DES VEREINS VESTENROHR - KARLSTISCH

AUSGABE 3 JUNI 2007

16. und 17. Juni 2007
Trabrennplatz - Baden

Begebt Euch auf eine Reise in eine fast vergessene Welt. Das fahrende Volk, die Handwerker vergangener Zeiten zeigen ihre Künste - doch seiet auf der Hut, auch so mancher Schwertkampf in Mitten unter Euch wird dieses Fest zu einem Erlebnis machen.

So mancher Ritter auf seinem Pferde wird an diesem Tage seine Kampfeskunst unter Beweis stellen müssen. Tänzer und Jongleure, Narren und Gaukler begleiten Euch an diesem Wochenende durch das mittelalterliche Leben. Von der Bühne erklingt seltsames Getön, die Luft ist erfüllt vom Klang diabolischer Sackpfeifen, Hörner erschallen und grotesk gekleidete Gestalten wüten, bis die Sonne wiederkehrt.

Ein Spektakulum mit historischen Instrumenten, Märchen und Possen läßt die Wirklichkeit verschwimmen, die Pforten in die Anderswelt öffnen sich.

Gehabt Euch wohl und sehet dies Feste - lasst Euch in den Bann ziehen!

Der **VEREIN VESTENROHR - KARLSTISCH** nimmt am Spektakulum teil und bietet Euch den **ROHRER DENAR,** den Ihr selbst prägen müsst.
Nach getaner harter Arbeit stärkt Euch bei einem wohlschmeckenden **AWARENGULASCH und einem KÜHLEN TRUNK!**

niederösterreichische DORF & STADT erneuerung

Stadterneuerung Baden bei Wien

Liebe Freunde der Veste Rohr, liebe Freunde des Karlstisches!

Prägt Euren ROHRER DENAR selbst!

Beim Mittelalterfest des NÖ Familienbundes wird unser Verein u.a. mit einem Münzprägestand vertreten sein. Zu diesem Zweck wurde ein eigener Prägestock in Auftrag gegeben. Die eine Seite ziert der alte Karolingische Denar, auf der Rückseite ist der Karlstisch abgebildet, stilisierte Wellen deuten auf das wundersame Bründl hin, das sich neben dem Karlstisch befand und das um dasJahr 1839 versiegte. Die Umschrift hat den Text „Rohrer Denar - Vestenrohr - Karlstisch“ (Bild Mitte).

Jeder Besucher hat die Möglichkeit, im Rahmen des Mittelalterfestes diesen

Rohrer Denar

in Aluminium, Kupfer oder Silber (limitierte Auflage) selbst zu prägen.

Am Stand Vestenrohr-Karlstisch verwöhnen wir unsere Besucher auch mit einem Awarengulasch im Brotsuppentopf. Der eigens gravierte Holzlöffel dient als Souvenir. Bei unserem Stand muss man also den „Löffel nicht abgeben“, sondern kann ihn im Gegenteil mitnehmen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Details zum Fest finden Sie auf den Seiten 3 und 4.

Zur Geschichte des Karolingischen Denars

Das Recht der Münzprägung wurde vom Vater Karls des Großen, Pippin, neu geregelt, da es bis dahin in Städten und Klöstern verschiedene uneinheitliche Münzprägestätten gab und Pippin die Münzprägung wieder als alleiniges königliches Recht beanspruchte.

Karl der Große ging noch einen Schritt weiter und verfügte, dass der sogenannte Karolingische Denar eingeführt wurde: aus einem Pfund Silber mussten nunmehr 240 Denare mit einem Gewicht von 1,60 Gramm geschlagen werden.

Ein Pfund wurde in 20 Schillinge unterteilt, und 1 Schilling bestand aus 12 Denaren, den Vorläufern der Pfennige (Pennies). Diese Werte kommen uns ja irgendwie bekannt vor, und tatsächlich bestanden sie in abgewandelter Form bis ins 20. Jahrhundert, genauer gesagt bis 1971 in England.

Die unter Karl dem Großen eingeführte Wertigkeit der Münzen überdauerte also mehr als ein Jahrtausend.

Den Wert des Denars auf die heutige Zeit zu übertragen, fällt sehr schwer. Es gibt zwar Angaben, dass für einen Scheffel Hafer 1 Denar und für einen Scheffel Weizen 4 Denare bezahlt wurden, nur muss man einschränken, dass je nach Gegend ein Scheffel 20, 50 oder gar 70 Liter betrug. Karl der Große bemühte sich zwar, auch einheitliche Gewichte und Maße zu schaffen, konnte dies aber nicht überall durchsetzen. Bei den Münzen war er erfolgreicher, und der einheitliche Karolingische Denar wurde in etwa 50 Münzeprägestätten in seinem gesamten Reich geschlagen.

Raiffeisenbank Baden
Lebensqualität trägt Zinsen

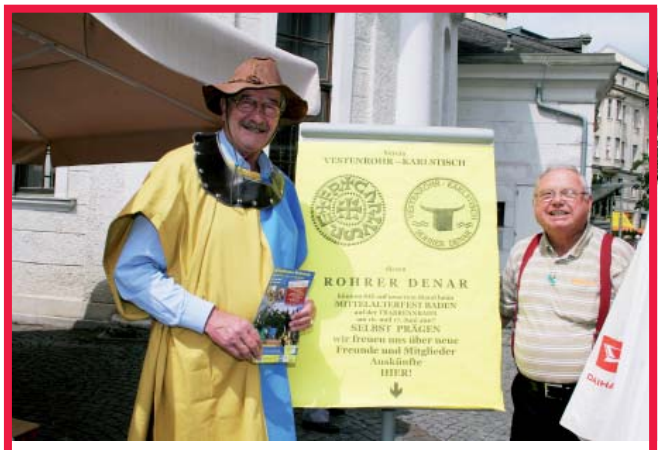
Man kann also mit Fug und Recht sagen, dass die Karolingische Währungseinheit lange vor Einführung des Euro die größte Europäische Gemeinschaftswährung war.

Mittelalterfest - Parade

Im Vorfeld des Mittelalterfestes wird der Marktvogt mit seinem Gefolge im Verband mit Gauklern, Händlern, Handwerkern, Fechtern, Spielleuten, Tänzern und Rittern zu Fuß und zu Pferde das Zentrum der Stadt Baden um Jahrhunderte zurück ins tiefe Mittelalter versetzen.

Auch der Burgherr der Veste Rohr und des Karlstisches, Christian vom Eichengrund, wird mit seinen Rittern und Burgfräulein in Waffenröcken in den NÖ-Farben Blau-Gelb an dieser Parade teilnehmen und einen überdimensionierten ROHRER DENAR präsentieren, um das p.t. Publikum zu animieren, diese Münze am Stand des Vereines VESTEN-ROHR-KARLSTISCH selbst zu prägen. Für denjenigen, der glaubt, die Münze selbst nicht schlagen zu können (der Schlaghammer wiegt immerhin 4 kg!), stehen Münzknechte bereit, die man engagieren kann. Außerdem sollte man die Geschicklichkeit des Würfelspiels beherrschen, und zwar mit 3 Würfeln, denn das Leben ist ein Würfelspiel.

3 Sechser auf den Tisch und man kann eine Riesenüberraschung erleben!



GR Ing. Erich **Zöchling**, vulgo Erek vom Allandviertel besuchte unseren Info-Stand am Flohmarkt des Badener Presseclubs und ließ es sich nicht nehmen, mit seinem Übergardemaß von 2,02 m den Waffenrock für das Mittelalter-Fest zu erproben. Mit diesen Waffenröcken werden die Recken um den Burg-Vogt der Veste Rohr, Christian vom Eichwaldgrund, an der Mittelalterfest-Parade teilnehmen.

VOLKSBANK
BADEN

Vestenrohr-Karlstisch zu Gast bei Presseclub

Prof. Peter **Surovic** vom Presseclub Baden (im Bild links vorne) stellte unserem Verein beim traditionellen Flohmarkt auf dem Josefsplatz Baden dankenswerterweise einen Platz zur Verfügung. Stadtrat Hans **Hornyik** (rechts vorne) sowie Obmann Christian **Pruszinsky** und Cheforganisator Gunther **Böhs** (im Hintergrund) freuen sich über das neu angeworbene Mitglied Frau Susanne **Kozacek** (Bildmitte).

Foto: S. Pohl, NÖN

Auch der Beitritt des bekannten Badener Winzers Johann **Gunhold** und von Frau Brigitte **Holzapfel** wurde bei diesem Anlaß fixiert.

Trotz des unfreundlichen Wetters konnten auch einige weitere neue Interessenten über die Ziele des Vereins informiert und vielversprechende Kontakte geknüpft werden. Unsere Präsenz wurde auch von etlichen Vereinsmitgliedern und vielen Fremden wohlwollend zur Kenntnis genommen.

Wir danken Prof. **Surovic**, dass wir auch bei den künftigen Flohmärkten des Badener Presseclub vertreten sein und dort neue Kontakte schließen können.

ABELE
Baden, Palffygasse 5
Telefon: 02252 / 89 745
Fax: 01 25 33033 28 99
E-mail: abele-druck@abele-druck.at - www.abele-druck.at
Wir können nichts für Sie tun,
wenn Sie nicht wissen, was wir alles für Sie tun könnten, zB.:
Ausdruck von Digitaldateien, Kopien färbig & schwarz/weiß
Plakate bis A0 (84 x 120 cm) - Baupläne etc. bis 3 m länge
Farbprospekte - Broschüren - Preislisten - Kleinzeitungen
Selbstdurchschreibegarnituren - Overheadfolien u.v.m.

Wir begrüssen als neue Mitglieder

Karl **Beck**, Johann **Gunhold**, Brigitte **Holzapfel** und Susanne **Kozacek**.

Jubiläum

Wir gratulieren ganz herzlich unserem Mitglied Franz **Födinger** zum **40jährigen Bühnenjubiläum** und bedanken uns auf diesem Weg für zahlreiche Beweise seiner unerschöpflichen Kreativität und für seine tatkräftige Mithilfe.

Wir benöthigen Hülfe!

Wir benötigen zur Teilnahme an der MITTELALTERFEST-PARADE, zum Prägen des ROHRER DENARS, beim Kredenzen des AWARENGULASCH, für die Be- und Abrechnung des ZASTERS und zur Präsentation unserer Festhütte freiwillige Helfer.

Burgvogt Christian bittet daher Euch, liebe Burgfräulein, Recken und Knappen, recht zahlreich um Mitarbeit, um dem erwarteten Ansturm der Festbesucher Herr zu werden.

BITTE meldet Euch zwecks Terminabstimmung entweder beim Burgvogt, Christian vom Eichwaldgrund, vulgo Christian Pruszinsky, Tel. 02252/44939 oder 0664/1248749, oder bei seinem Schreiber, Grunz von Grunzenstein, vulgo Gunther Böhs, Tel. 02252/82495 oder 0676/5215209. - DANKE!

Bitte notieren:

Nächster Jour fixe am Donnerstag, 5. Juli 2007, ab 19:00 Uhr
Achtung! Diesmal beim Heurigen Ceidl, Vöslauerstraße 35, 2500 Baden
(unser Stammlokal ist an diesem Tag durch alte Verpflichtungen belegt)

Das **Mittelalterfest** findet am Samstag, dem 16. Juni
von 12 bis 23 Uhr und am Sonntag, dem 17.Juni von 10 bis 18 Uhr statt.
Die **Mittelalterfest-Parade** führt Samstag, 16. Juni
von 10 bis 12 Uhr durch die Stadt.
Sammelpunkt: Ecke Wassergasse - Bahngasse.

Impressum: Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich
Obmann Hans Christian Pruszinsky, Eichwaldgasse 12/8/3, 2500 Baden
Tel und Fax 02252/44939, E-Post: PR@woerterfabrik.com
Grafische Gestaltung und Satz: Guido Radschiner
Vereinskonto: Sparkasse Baden, 0200-005155, BLZ 20205